



Universitätsbibliothek stellt Rothschild-Sammlung ins Netz

Neue Datenbank zum 125-jährigen Jubiläum der Rothschild-Bibliothek freigeschaltet

Die Universitätsbibliothek hat eine neue Datenbank, die „Rothschild-Sammlung“, mit Quellen zur Familie Rothschild freigeschaltet. Die Dokumentensammlung enthält rund 20.000 Artikel der nationalen und internationalen Presse aus den Jahren 1886 – 1916, die sich auf die Familie Rothschild und das Bankhaus beziehen und in ihrer Zusammensetzung als historische Ressource ein Unikat darstellen. Die Digitalisierung der Zeitungsausschnitte, die in 31 großformatigen Bänden chronologisch zusammengefasst sind und ihre Bearbeitung mit dem Texterkennungsprogramm, das von der Firma Abby Fine Reader kostenlos zur Verfügung gestellt wurde, ermöglicht nun auch eine Volltextsuche, d. h. die gezielte Recherche nach einzelnen Worten und Begriffen innerhalb der Zeitungsartikel.

Im Netz zu finden unter <http://www.sammlungen.ub.uni-frankfurt.de/rothschild>.

Diese einmalige Dokumentensammlung war ursprünglich Teil der Rothschild'schen Bibliothek, zu deren Auftrag es auch gehörte, alles zusammenzutragen, was in Zeitschriften und Zeitungen über die Familie Rothschild veröffentlicht wurde. Weitere Bestände zur Familie Rothschild, darunter Bücher, Aufsätze, Bildnisse, Karikaturen sowie Entwürfe zu Denkmälern sind ebenfalls bereits online verfügbar:

<http://sammlungen.ub.uni-frankfurt.de/judaica/nav/index/all>

Die Entstehung der Rothschild'schen Bibliothek in Frankfurt

Begründet wurde die Sammlung, die vor 125 Jahren als selbständige Bibliothek unter dem Namen „Freiherrlich Carl von Rothschild'sche öffentliche Bibliothek“ in Frankfurt eröffnet wurde, von Hannah Louise von Rothschild (1850 – 1892) zum Andenken an ihren 1886 verstorbenen Vater, Mayer Carl von Rothschild. Dieser war einer der einflussreichsten Bankiers in Deutschland, Mitbegründer der Frankfurter Bank und Abgeordneter für Frankfurt im Norddeutschen Reichstag. Nach dem Modell der englischen „Free Public Library“ errichtete Hannah Louise eine Bibliothek, die den An-

spruch vertrat, Wissenschaft und Volksbildung zu verbinden und einem akademisch nicht gebildeten Publikum fremdsprachige Literatur zugänglich zu machen. Die Gesamtkosten wurden von Hanna Louise und nach ihrem Tod von ihrer Familie übernommen. Der Bestand stieg rasant von 3500 Bänden bei der Eröffnung 1888 auf rund 130.000 Bände 1945 an. Eine weitere von Hannah Louise geschaffene Stiftung, die bis auf den heutigen Tag Bestand hat, ist die im Jahre 1890 gegründete „Heilanstalt Carolinum“, der Nucleus der modernen universitären Zahnklinik, der Carolinum Zahnärztliches Universität-Instituts GmbH. Beide Gründungen reihen sich ein in die vielen Stiftungen, die von der Familie Rothschild und anderen jüdischen Mäzenen für die Stadt Frankfurt und die Universität gegründet wurden.

In der Zeit des Nationalsozialismus

1928, nach der Entwertung des Stiftungsvermögens durch die Inflation, wurde die Bibliothek von der Stadt Frankfurt am Main übernommen, in die damalige Stadtbibliothek eingegliedert und unter die Leitung von Joachim Kirchner gestellt. Nach 1933 übernahm Kirchner eine aktive Rolle bei der Durchsetzung der nationalsozialistischen Kulturpolitik, so im April 1933 als Zuständiger bei der Säuberung der städtischen Schüler-, Lehrer-

und Volksbüchereien. Unter seiner Verantwortung wurde die Rothschild'sche Bibliothek die erste Frankfurter Bibliothek, in der „undeutsches Schrifttum“ nur noch bei Nachweis eines wissenschaftlichen Zwecks ausgeliehen wurde. Auf Betreiben von Kirchner wurde die Rothschild'sche Bibliothek bereits am 30. Dezember 1933 in Bibliothek für neuere Sprachen und Musik (Freiherrlich Carl von Rothschild'sche Bibliothek) umbenannt, der Klammerzusatz im November 1935 gestrichen. Weitere Erinne-



Quelle: UB

rungen an die Stifterfamilie im Gebäude wurden entfernt und alle Hinweise auf den Namen Rothschild getilgt. Die Eingliederung der Bestände in die im Oktober 1945 umgesetzte Neustrukturierung der

Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main führte dann zum endgültigen Verlust der Selbständigkeit der Rothschild'schen Bibliothek und zum Verschwinden des Namens in der Frankfurter Bibliotheklandschaft.

Virtuelle Ausstellung über die Rothschildbibliothek

Die Bestände der ehemaligen Rothschild'schen Bibliothek haben den Krieg unbeschadet überstanden und durch ihre Fülle und Vielfältigkeit nichts von ihrem enormen Wert als Ressourcen für die Forschung der Gegenwart zahlreicher geisteswissenschaftlicher Disziplinen verloren, insbesondere der Sprach- und Literaturwissenschaften, der Germanistik sowie der Theaterwissenschaften. Darüber hinaus waren sie die Voraussetzung dafür, dass die umfassende Literaturerwerbung in diesen Fächern bis heute von der Deutschen Forschungsgemeinschaft wesentlich mitfinanziert wird.

Rachel Heuberger, Leitung
Hebraica- und Judaica-Sammlung

Zum Jubiläum ist eine virtuelle Ausstellung über die Bibliothek und einzelne Mitglieder der Familie Rothschild entstanden, die im Netz abrufbar ist unter:

➤ www.ub.uni-frankfurt.de/judaica/vjv_01.html.



Der Lesesaal im Haus Untermainkai. Quelle: UB

Campus Bockenheim

Universitätsbibliothek
Johann Christian Senckenberg
Tel: (069) 798-39205 /-39208
auskunft@ub.uni-frankfurt.de
www.ub.uni-frankfurt.de

FB 03/04
Bibliothek Gesellschafts- und Erziehungswissenschaften (BGE)
FB 03 Tel: (069) 798-23428
FB 04 Tel: (069) 798-22007
www.bibliotheken.uni-frankfurt.de/bge/index.html

FB 05
Institut für Psychologie
Arbeitsbereiche Pädagogische Psychologie und Psychoanalyse
Tel: (069) 798-23850 /-23726
www.psychologie.uni-frankfurt.de/bib/index.html

FB 09
Kunstabibliothek
Tel: (069) 798-24979
www.ub.uni-frankfurt.de/kunstabibliothek/kmbhome.html

Campus Westend

FB 01/02
Bibliothek Recht und Wirtschaft (BRuW)
Tel: (069) 798-34965 /-34968
www.ub.uni-frankfurt.de/bruw/home.html

FB 06 bis 08, 10
Bibliothekszentrum
Geisteswissenschaften (BzG)
Infotheke Querbau 1 Tel: (069) 798-32500
Infotheke Querbau 6 Tel: (069) 798-32653
www.ub.uni-frankfurt.de/bzg

Campus Riedberg

FB 11, 13 bis 15
Bibliothek Naturwissenschaften
Tel: (069) 798-49105
www.ub.uni-frankfurt.de/bnat/home.html

Campus Niederrad

FB 16
Medizinische Hauptbibliothek (MedHB)
Tel: (069) 6301-5058
www.ub.uni-frankfurt.de/medhb/medhb.html

Informationsveranstaltungen in der Universitätsbibliothek

Einführung in die Benutzung der UB

- Überblick über die Angebote der UB
- Literatursuche im Katalog
- Anmeldung und Bibliotheksausweis

Überblick Elektronische Ressourcen

- Nutzung von E-Journals und E-Books
- Einfache Recherche nach Aufsatzliteratur in Datenbanken
- Ergebnisse speichern oder drucken

Teilnehmerzahl max. 10 Personen
Dauer ca. 1 Stunde

Termine und Anmeldung

bei der Info der UB
(Campus Bockenheim)
www.ub.uni-frankfurt.de/benutzung/literatursuche.html
Tel: (069) 798-39205 und 39208
E-Mail: auskunft@ub.uni-frankfurt.de